

Spaß beim Balancieren, Laufen, Werfen

Heidgartenschule beteiligt sich als einzige Schule Wolfsburgs am landesweiten Mädchen-Handballtag

Von Katja Kersting

VORSFELDE. Eifriges Gewusel gestern Vormittag in der Turnhalle der Heidgartenschule. 47 Mädchen zwischen sechs und zehn Jahren hatten ihren Spaß beim landesweiten Tag des Mädchenhandballs. Die Schule nahm als einzige Wolfsburger Einrichtung an der Aktion teil.

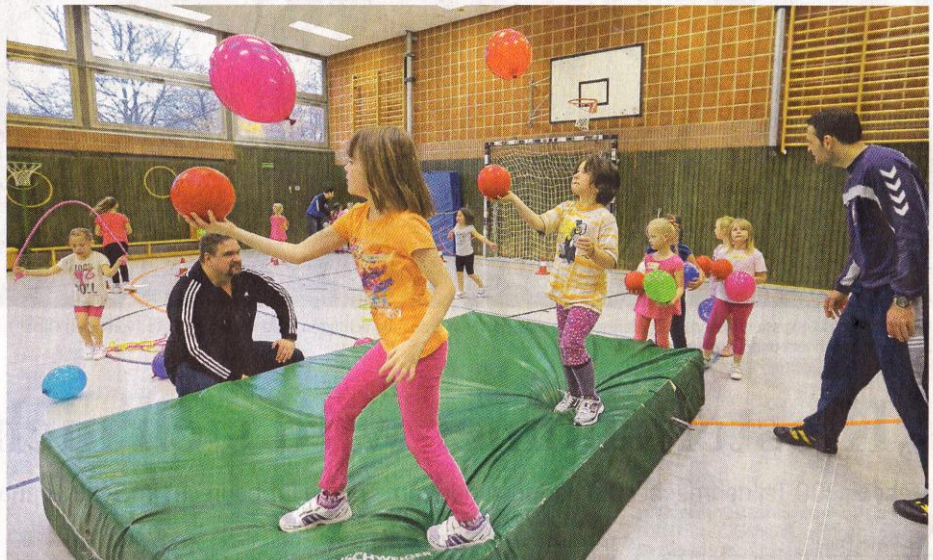
In ganz Niedersachsen beteiligten sich gestern an der Aktion des niedersächsischen Handballverbands (HVN) 114 Schulen.

Der HVN verfolgt mit dem Tag des Mädchenhandballs das Ziel, für alle Schülerinnen, auch solche mit Migrationshintergrund, den Zugang zu Sportvereinen durch die Zusammenarbeit von Schule und Verein zu ermöglichen. Damit solle die Grundlage zu einem gesunden und lebenslangen Sporttreiben im Verein gelegt werden, so der Verband.

Der neue Schulleiter Michael Rodowsky begrüßte am Morgen die Schülerinnen sowie die Trainer des MTV, der der Partner der Aktion ist, und damit auch um den eigenen sportlichen Nachwuchs wirbt.

„Angedacht ist, die Kooperation mit dem MTV eventuell auf Handball-AG am Nachmittag“, sagte Rodowsky. Im kommenden Jahr sei zudem ein Handballtag nur für Jungen geplant.

Doch gestern waren erst einmal die Mädchen an der Reihe. An sechs Stationen ging es vier Stunden lang um Technik, Koordination, Kräfti-



Viel Spaß hatten die Mädchen gestern beim Handballtag in der Heidgartenschule, beobachtet vom neuen Schulleiter Michael Rodowsky (kniend links). Foto: regios24/Mottl

gung, Schnelligkeit, Wahrnehmung und Zielwurf. Die Mädchen balancierten Luftballons auf kleinen Bällen über eine Weichbodenmatte, warfen auf Hütchen, robbten Schrägen hoch oder liefen um Medizinbälle. Für jede absolvierte Station gab es von den Trainern bunte „Autogramme“ in den Spiel-Pass.

„Die Schülerinnen können so in den Sport mal hineinschnuppern und sehen, dass es beim Handball nicht nur um das Werfen mit Bällen geht“, sagte Peter Fanslau, Jugendtrainer der MTV-Handballsparte.

Und den Mädchen gefiel der Vormittag. „Mir hat das Hütchenwerfen am meisten Spaß gemacht“,

sagte Yasmin (10). Larisa (6) gefiel das Balancieren auf dem Wackelbrett am besten, und Kimberley (8) befand: „Das Balancieren der Ballons war schwer, hat aber dann viel Spaß gemacht.“ Sie kann sich vorstellen, später einmal Handball zu spielen, möchte es aber auf jeden Fall erst einmal ausprobieren.